

[26205.] Soeben erschien in meinem Verlage das erste Heft der

**Rivista  
di filologia e d'istruzione  
classica.**

[Direttori: G. Müller e D. Pezzi.]

Monatlich ein Heft in 8. 3 Bogen.  
Preis pro Jahrgang 2  $\text{fl}$  15  $\text{Ngr}$  netto  
baar.

Der Zweck der Zeitschrift ist, die Fortschritte der classischen Philologie so schnell als möglich zur Kenntniss zu bringen und alle wichtigen Fragen des Unterrichts, insofern sie sich auf die classischen Sprachen beziehen, zu behandeln. Bisher bestand in Italien ein solches Organ noch nicht. Ich übernehme gerne die Beförderung von Recensionsexemplaren und Sorge für Uebersendung der Belege. Bei Aussicht auf Absatz steht 1 Exemplar des ersten Heftes à cond. zu Diensten.

Turin, 15. Juli 1872.

Hermann Loescher.

**F. O. Heese's Verlag (H. Kunzmann & Co.) in Berlin,**

Waldemarstr. 35.

[26206.]

**Die Drucke mit der Schrift  
von  
Joh. Lindner's großem Linienstich  
des Kaisers**

werden jetzt ausgegeben. Belieben Sie zu verlangen!

Auf weiß. Papier 6  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$  ord., auf chin.  
10  $\text{fl}$  ord.

7 pro 6, d. s. c. 15 % u. 33  $\frac{1}{3}$  %.

Ihre Verwendung lohnt sich und bedarf es nur dieser, um  $\frac{1}{2}$  Dbd. Exemplare abzusehen, denn Herr Ed. Quass (verzeihen Sie g. Hr. D. die Indiscretion) verlangte schon nach und hatte erst kürzlich die ersten 7 erhalten, andere Handlungen ergänzten die avant la lettre-Drucke à 16  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$  ord.!

Der Preis darf Sie nicht schrecken, sondern muß Sie ermuntern, es bleiben Ihnen an jedem Exemplar c. 3  $\text{fl}$  u. mehr, und am Lager verbläht Ihnen kein Blatt oder zertrübt sich wie bei der Photographie, verunglückte aber tausche Ihnen um.

Von dem Werkchen:

**Fröhliche Botschaft.**

3 Storchbilder nach Rosenthal von Ludy radirt,

ist eine neue Ausgabe in höchst eleganter Bildtitelmappe fertig, belieben Sie zu verlangen:

incl. Mappe 1  $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$  netto, excl. 1  $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$  netto und 7 pro 6.

Dies Werk geht immer. Ihre Verwendung lohnt sich.

Kaum kann man sich ein lebenswürdiges Geschenk für eine junge Mutter, kaum ein artigeres für einen Arzt und für diejenigen Ange-

hörigen und Personen denken, welche einer solchen ihre Pflege und Sorge zu Theil werden liehen!

Naid scherzhaft, der alten deutschen Sage und dem ihr nachgezählten Märchen Andersen's entlehnt, darf dies Bilderbüchlein in alle Hände gelangen. Mit Jubel werden es alle Erwachsenen, mit Andacht wird es die Kinderwelt betrachten! Wer dies beobachtet, muß uns erinnerungsfreudig beistimmen, wer nicht, sollte sich dies Vergnügen nicht lange vorenthalten.

So mag der Inhalt empfohlen sein, dem Kenner aber möchten wir noch ein Wort des Beifalls für die liebevolle Composition des allzufrüh dahingegangenen Künstlers A. Rosenthal und für die hochkünstlerische Ausführung der Wiedergabe durch J. Ludy, den Meister zarter Radirung entlocken.

[26207.] Soeben erschien und steht in mäsiger Anzahl à cond. zu Diensten:

**Braun, A., die Ergebnisse der Sprachwissenschaft in populärer Darstellung.**  
Preis 15  $\text{Sgr}$  mit 25 % Rabatt.

Die leichtfassliche und übersichtliche Darstellung macht das Schriftchen jedem Gebildeten zugänglich. Insbesondere ist es bestimmt, strebsame Volksschullehrer für das Studium dieser Wissenschaft zu gewinnen, um womöglich eine tiefere Grundlage für einen bildenden Sprachunterricht zu gewinnen.

Ferner erschien:

**Plan der Residenzstadt Cassel** angefertigt auf Grund des von Königl. Regierung genehmigten Entwurfes. 1:4800 d. w. Gr. 2. Auflage, mit allen Aenderungen bis Juni 1872. Preis 1  $\text{fl}$  — nur gegen baar mit  $\frac{1}{3}$ .

Cassel, 6. Juli 1872.

J. J. Scheel.

[26208.] Soeben erschien:

**Appleton's  
European Guide Book  
illustrated,**

including  
England, Scotland, Ireland, France, Belgium, Holland, Germany, Switzerland, Italy, Spain, Portugal, Russia, Denmark, Norway and Sweden.

With 21 maps, 21 plans und 130 engravings.

5. Edition, corrected to 1. June 1872.

Ein Band gr. 8. (741 Seiten) in Maroquinband mit Goldschnitt.

Preis 1 £ 4 sh.

Der Debit dieses reich ausgestatteten, compendiösen Reisehandbuchs wurde uns für Deutschland übertragen und liefern dasselbe mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt = 5  $\text{fl}$  10  $\text{Sgr}$  gegen baar, franco Leipzig. A cond. bedauern wir dasselbe nicht geben zu können.

Frankfurt a/M.

Joseph Baer, Sotheran & Co.

[26209.] Soeben erschienen:

**Geistliche Lieder,  
Psalmen und Lobgesänge  
über die  
hl. Evangelien und Episteln**

der  
**Sonn- und Festtage des Kirchenjahrs**

verfaßt

von

**G. F. Haaz,**

Barockus der freien lutherischen Kirche im Lande Baden.

1. Band. 20  $\text{Ngr}$  oder 1 fl. 12 kr. ord.

A cond. und fest 25 %, gegen baar 33  $\frac{1}{3}$  %.

Der Verfasser, einer der letzten Schüler des badischen Dichtersfürsten Hebel, legt diese Gabe zur dankbaren Rück Erinnerung an seinen theuren Lehrer, wie zu einem Denkmal der Liebe für seine Gemeinde, die er geweidet und die er nun bedient, am Altare des Kreuzes nieder.

Da sich der Verfasser durch sein früheres Wirken überall hohen Ruhm erwarb und sein Name weithin bekannt, wird der Absatz dieses Buches ein sehr großer sein, und erlaube um thätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Pforzheim, Juli 1872.

Jos. Kraus, Buchhandlung.

[26210.] Bei Jos. Ant. Finsterlin in München erschien soeben in zweiter vermehrter und

„mit Rücksicht auf die deutsche Gesetzgebung“

umgearbeiteter Auflage:

**Prof. etc. Dr. Ernst Buchner's  
Lehrbuch**

der  
**gerichtlichen Medicin**  
für

Aerzte und Juristen.

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben

von

**Dr. C. Hecker,**

k. bayer. Hofrath, Universitäts-Professor etc. etc.

gr. 8. 31  $\frac{1}{2}$  Bogen. Broschirt 4 fl. 12 kr.

od. 2  $\text{fl}$  12  $\text{Ngr}$ . Geb. 5 fl. = 3  $\text{fl}$ .

Die wohlwollende Beurtheilung, welche dieses Lehrbuch in so hohem Grade erfahren, hat in kurzer Zeit einen Erfolg desselben hervorgerufen, wodurch diese zweite Auflage unabweislich wurde. Da ohnehin durch die Einführung des neuen Strafgesetzbuchs vielfache Veränderungen in dem Werke nothwendig wurden, so möchte dieses auf der Höhe der Zeit stehende Lehrbuch, welches als solches das erst erschienene ist, den betreffenden Aerzten und Juristen sehr willkommen und sicher von praktischem Nutzen sein.

Mit der Bitte um thätige Verwendung sehe ich gef. Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

München, 20. Juli 1872.

Jos. Ant. Finsterlin.